

Lisa M. Beardsley,
PhD, MPH, MBA, Silver Spring, Maryland/USA.
Associate Directory Department of Education, General
Conference of Seventh-day Adventists, Executive Sec-
retary of the Adventist Accrediting Association (AAA).
Davor Lehr- und Administrationsaufgaben an verschie-
denen Universitäten und Bildungsanstalten in Europa
und den USA. Im Advisory Bord der Zeitschrift „The Jour-
nal of Adventist Education“ und Editor-in-Chief der Zeit-
schrift „Dialogue“.

Dr. Thomas Bürger,
Darmstadt.

Studienrat im Hochschuldienst im Institut für Schulpäda-
gogik und Didaktik der Sozialwissenschaften an der
Justus-Liebig-Universität Gießen. Von 1991-2005
Grund- und Hauptschullehrer im staatlichen Schuldienst.

Dr. Friedrich Ewert,

Jg. 1928, Pfungstadt bei Darmstadt.

Studiendirektor i.R., langjähriger Lehrer mit den Fächern
Latein, Sozialwissenschaften und Sport. Weiterbildung
u.a. in Kommunikationspsychologie, Themenzentrierter
Interaktion (TZI), Paar- und Familienberatung mit an-
schließender Praxis. Gastdozent an den Pädagogischen
Hochschulen in Freiburg und Heidelberg sowie an der
Goethe-Universität Frankfurt am Main. Dissertation
2007: „Themenzentrierte Interaktion und pädagogische
Professionalität, Erfahrungen und Reflexionen“.

Dr. Roland E. Fischer,

Jg. 1958, Kassel.

Pastor, Direktor des Bildungsverbandes „Institut für
christliche Dienste“ der Freikirche der Siebenten-Tags-
Adventisten in Deutschland (An-Institut der Theologi-
schen Hochschule Friedensau).

Michael Mainka,

Dipl.-Theol., Jg. 1961, Darmstadt.

Pastor an der Adventgemeinde Darmstadt-Marienhöhe.
Leiter des „Arbeitskreises Bibelschule“ der Euro-Afrika-
Division der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten.
Lehrbeauftragter an der Theologischen Hochschule Frie-
densau.

Dr. Christian Noack,

Jg. 1961, Darmstadt.

Studienrat i.P. und Fachbereichsleiter am Schulzentrum
Marienhöhe (Geschichte, Religion u.a.), Lehraufträge an
der Universität Giessen und an der Theologischen Hoch-
schule Friedensau.

Gisela Bromba,

Niederhöchststadt.

Chorleiterin u.a. des Frankfurter Singkreises.

Veranstalter

AWA e.V.

Gräfstr. 49

60486 Frankfurt am Main

Informationen & Anmeldung

(Bitte möglichst umgehend anmelden!)

Anmeldeschluss 15.04.2009

Web: www.awa-info.eu

E-Mail: info@awa-info.eu

Fax: 01212 - 555 18 69 30 (Netz Deutsche Telekom)

Post: Anmeldeformular an:

Karin Löbermann-Dahlitz

Mauerfeldstr. 65a, 61440 Oberursel

Achtung:

- Nur begrenztes Zimmerkontingent an drei verschiedenen Orten
hier über den AWA buchbar!
- Auf der Homepage wird die Verfügbarkeit aktualisiert!
- Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs
berücksichtigt!
- Anmeldungen werden von AWA bestätigt!
DANACH bitte Betrag überweisen!

Konto des AWA e.V.

Dresdner Bank AG,
Darmstadt

BLZ: 508 800 50

KtNr: 017 604 7600

Tagungsort

Schulzentrum Marienhöhe

Auf der Marienhöhe 32

64297 Darmstadt

Web: www.marienhoehe.de

Unterkunft

Siehe Anmeldeformular oder:

[www.darmstadt.de/freizeit/hotels_restaurants/liste_hotels/
index.html](http://www.darmstadt.de/freizeit/hotels_restaurants/liste_hotels/index.html)

Anfahrtsbeschreibung

ausführliche Wegbeschreibung siehe Homepage des

Schulzentrum Marienhöhe: www.marienhoehe.de

Fahrtkostenzuschüsse

Für Student/innen (AWA-Mitglieder):

Bahn 2. Klasse: 50%

PKW: 0,15 €/km

Zukünftige AWA-Tagungen (Arbeitsthemen)

11.- 18.10.2009 Herbstakademie: Die Katharer und ihre Welt
(Anmeldeliste geschlossen)

Frühjahr 2010 Säkularisierung und die Wiederkehr der
Religionen (Termin und Ort noch offen)

Herbst 2010 Nachhaltigkeit (Rhein-Main-Gebiet),
mit Mitgliederversammlung

Frühjahr 2011 evtl. NS reloaded oder...

Herbst 2011 Böhmisches-Mährische Brüder, in Böhmen

Frühjahr 2012 Studententag
(Rhein-Main-Gebiet, evtl. Frankfurt am Main)



**Herkunft und Zukunft
der adventistischen
Bildungsidee -**

**Den ganzen Menschen
im Blick**

**01. bis 03. Mai 2009
Aula des
Schulzentrums Marienhöhe
Darmstadt**

Die 20er Jahre des letzten Jahrhunderts in den deutschen Adventgemeinden waren Jahre des Aufbruchs der und für die Jugend. Zu der schon bestehenden Schule in Friedensau (seit 1899) kamen Marienhöhe (Beginn 1921 in Kirchheim/Teck, ab 1924 in Darmstadt) und Neandertal (1922-52) hinzu. Neben den Theologischen Seminaren bildeten sich vor allem die Abteilungen für berufliche Erziehung und „Höherer Bildung“ heraus, dazu das Krankenhaus Waldfriede in Berlin (1920) mit eigener Schwesternschaft und Ausbildung (1922). Auf Konferenzen und Tagungen in Deutschland berichteten die Schulen begeistert von ihrer Arbeit... Ja, man war stolz auf sie: Gemeinschaft, Gemeinden und Privatleute spendeten viel, um diese Institutionen auszubauen, um vielen jungen Menschen den Schulbesuch zu ermöglichen.

Wie sieht es neun Jahrzehnte später aus? Das weltweite Engagement für Erziehung und Bildung ist beeindruckend: Derzeit unterrichten fast 75.000 Lehrkräfte (das sind ca. 38%!! aller Mitarbeiter der Freikirche) an 7.400 adventistischen Bildungseinrichtungen - von der Grundschule bis zur Universität - in 145 Ländern. Doch Statistik allein sagt wenig aus. Das adventistische Erziehungsideal verlangt danach, immer wieder hinterfragt zu werden.

Adventisten beziehen die Bildungsidee aus ihrem Verständnis des biblischen Menschenbildes der Freiheit, der Verantwortung und der Gemeinschaft. Der ganze Mensch soll es sein, mit seinem Verstand, seiner Körperlichkeit und seiner Psyche. Daher sollen alle Fähigkeiten gefördert werden - z.B. auch die soziale Kompetenz.

An dem historischem Ort, den viele AWA-Mitglieder selbst als Lernende und Lehrende erfahren haben, sollen neben dem Aufspüren von Wurzeln im Neuen Testament (Dr. Christian Noack) und in der Geschichte (Dr. Thomas Bürger) Konzepte und Herausforderungen der Gegenwart (Schulzentrum Marienhöhe, Institut für christliche Dienste, Bibelgespräch im Gottesdienst, TZI ...) vorgestellt und diskutiert werden.

Vor allem aber soll der Blick auf „Die Zukunft der Bildungsidee im Adventismus“ gewagt werden. Als kompetente, europa- und welterfahrene Referentin konnten wir Dr. Lisa Beardsley von der Erziehungsabteilung der Generalkonferenz der Siebenten-Tags-Adventisten gewinnen. Die Predigt im Gottesdienst mit der Adventgemeinde Marienhöhe wird Dr. Roland Fischer halten.

In der Zeit von „Pisa“ und „Bolonga“, in der mit dem Bildungsthema Wahlen gewonnen oder verloren werden, die Medien es auf den Titelseiten plazieren, in der andere Kirchen die christliche Bildung neu entdecken und lebenslanges Lernen propagiert wird, ist unser Treffen nicht nur etwas für diejenigen, die beruflich damit zu tun haben, sondern eine spannende Frühjahrstagung für alle.

Walter Bromba

TAGUNGSLEITUNG
WALTER BROMBA

Freitag, 01. Mai 2009

Tagesleitung: Walter Bromba

- | | |
|-----------|---|
| 15:00 Uhr | Begrüßung und Andacht
Walter Bromba |
| 15:15 Uhr | Grußwort der Schulleitung
Gunter Stange |
| 15:30 Uhr | Einführung in das Tagungsthema
Walter Bromba |
| 16:00 Uhr | Thomas Bürger
Die Geschichte des Begriffs „Ganzheitlichkeit“ und seine adventistische Rezeption
Anfragen |
| 18:00 Uhr | Abendessen (Mensa) |
| 19:00 Uhr | Kurzreferate mit Anfragen:
Christian Noack
Das Urchristentum als Lehr- und Lerngemeinschaft |
| 19:30 Uhr | Michael Mainka
Erwachsenenbildung im Bibelgespräch |
| 20:00 Uhr | Roland Fischer
„Bildung im Gottesdienst - die Bibelschule der Adventgemeinde“
Ein Forschungsbericht |

Sabbat, 02. Mai 2009

- | | |
|---------------|---|
| 09:30 Uhr | Gottesdienst mit der Gemeinde Marienhöhe im Gemeindezentrum
Predigt: Roland Fischer |
| ca. 12:15 Uhr | Mittagessen |

Nachmittag

Tagesleitung: Helmut Fuhrmann

- | | |
|-----------|--|
| 14:00 Uhr | Lisa M. Beardsley (GK)
Die Zukunft der Bildungsidee im Adventismus
Anfragen |
|-----------|--|

- | | |
|-----------|---|
| 15:30 Uhr | Kaffeepause (in H 11) |
| 16:00 Uhr | Führung über die Marienhöhe
(Schulleitung) |
| 16:45 Uhr | Schulleitung
Zwischen Ideal und Kultusbürokratie
Alltag und Zukunft der Marienhöhe |
| 17:30 Uhr | AWA-aktuell und Sabbatausklang
Walter Bromba |
| 18:00 Uhr | Abendessen |
| 19:30 Uhr | Musikalischer Nostalgieabend
Lieder der 60er/70er
Frankfurter Singkreis, Leitung:
Gisela Bromba |
| | Anschließend: Social meeting |

Sonntag, 03. Mai 2009

Tagesleitung: Christian Noack

- | | |
|-----------|---|
| 09:00 Uhr | Morgenbesinnung
Stefanie Noack-Bürger |
| 09:15 Uhr | Impulsreferate:
Friedrich Ewert
Das Konzept der Themenzentrierten Interaktion (TZI) - ein Weg, ganzheitliche Bildungsprozesse zu gestalten
Anfragen |
| 10:00 Uhr | Roland Fischer
Das Bildungsangebot des Instituts für christliche Dienste (ICD) |
| 10:30 Uhr | Kaffeepause |
| 11:00 Uhr | Plenumsdiskussion mit Referenten |
| 12:15 Uhr | Schlusswort und Verabschiedung
Walter Bromba |
| 12:30 Uhr | Mittagessen (Mensa)
Anschließend: Abreise |

Anmeldeformular bitte ausdrucken, ausfüllen und per Fax oder Post an Karin Löbermann-Dahlitz schicken.

Anmeldemöglichkeit auch direkt online auf www.awa-info.eu

Anmeldung zur Frühjahrstagung 2009

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

Name, Vorname	
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
Telefon	/ E-Mail
weitere Person (Name, Vorname, Ort)	
weitere Person (Name, Vorname, Ort)	

Unterkunft & Vollpension gesamte Tagung (Fr.-So.)	Preise/ Person	Anzahl Pers.	Preis x Pers. €
Möglichkeit 1 oder 2 oder 3	€		€
alle Zimmer inkl. Bettwäsche und Handtücher, alle Zimmer mit Dusche/WC			

Möglichkeit 1:
Gästezimmer auf der **Marienhöhe** (je 2 DZ teilen sich DU/WC), alle Mahlzeiten (veg.) in der Mensa des Schulzentrums

DZ (4)	75,00		
MBZ (2)	75,00		

Möglichkeit 2:
Hotel Regina (Kongresspreis) Heidelberger Landstr./Moosbergstr., ca. 10 Min. Autofahrt, incl. Frühstück, andere Mahlzeiten: Mensa Marienhöhe

EZ (12)	100,00		
DZ (7)	90,00		
MBZ (1)	90,00		

Möglichkeit 3:
Tagungshotel Mühlthal Am Klingenteich 14, 64367 Mühlthal-Trautheim, ca. 15 Min. Autofahrt, incl. Frühstück, andere Mahlzeiten: Mensa Marienhöhe

EZ (15)	140,00		
DZ (5)	105,00		

Oder nur Verpflegung:

(einzelne Mahlzeiten, ohne
Unterkunft, vegetarisch,
Mensa Marienhöhe)

Fr. Abend	6,00		
Sa. Mittag	7,00		
Sa. Abend	6,00		
So. Mittag	7,00		

Und Tagungsgebühren:

(entfallen für AWA-Mitglieder und für Mitarbeiter/innen der Marienhöhe)
Fr. bis So.

Nicht-AWA-Mitglied	20,00		
Begleitende Ehepartner	10,00		
Studenten	5,00		
Begleitende Ehepartner	2,50		

Tageskarte

Nicht-AWA-Mitglied	10,00		
Begleitende Ehepartner	5,00		
Studenten	5,00		
Begleitende Ehepartner	2,50		

SUMME:

Nach Bestätigung der Anmeldung bitten wir um frühzeitige Überweisung des errechneten Betrags auf das Konto des AWA e.V.:

Dresdner Bank AG,	BLZ: 508 800 50
Darmstadt	KtNr: 017 604 7600

Frühjahrstagung 2009, Schulzentrum Marienhöhe, Darmstadt

"Herkunft und Zukunft der adventistischen Bildungsdee"

Frau
Karin Löbermann-Dahlitz
Mauerfeldstr. 65 A
61440 Oberursel

